

Maturavorbereitung im Lockdown

Nur die Hälfte der MaturantInnen fühlen sich durch Distance Learning (DL) in Mathematik gut auf die Matura vorbereitet. In Englisch und Deutsch fühlt sich nur ein Drittel ungenügend vorbereitet.

Basierend auf den Noten im vorigen Schuljahr und ihrer derzeitigen Selbsteinschätzung haben wir die SchülerInnen in gute, mittelmittlere und schwache SchülerInnen eingeteilt. Nur drei Viertel der guten Schüler und die Hälfte der mittelmittleren und ein Drittel der schwächeren SchülerInnen fühlen sich gut oder eher gut auf die Matura vorbereitet.

Fühle mich gut auf die Mathe-Matura vorbereitet				
	gut	mittel	schwach	alle
(eher) ja	74%	52%	36%	55%
(eher) nein	26%	48%	64%	45%



Eine weitere Analyse ergibt, dass z.B. in Mathematik das Engagement der LehrerInnen und der SchülerInnen für etwa der Hälfte der Antwortenden zu einer optimistischen Grundstimmung für die Maturavorbereitung führt, oder geführt hat. 30% haben das Engagement der Lehrpersonen registriert, aber trotzdem das Gefühl, nicht gut vorbereitet zu sein. Diese SchülerInnen können mit dem DL offenbar schlechter umgehen oder sie halten sich selbst für zu wenig begabt. 20% der MathematiklehrerInnen haben sich nach Meinung der SchülerInnen wenig engagiert und in diesen Fällen haben nur wenige SchülerInnen eine optimistische Perspektive für die Matura.

Mathematik: Engagement der Lehrpersonen und das Gefühl der SchülerInnen, gut vorbereitet zu sein

Idealfall: Die Lehrperson hat sich engagiert und die Schüler fühlen sich gut vorbereitet	50%	4%	Einzelne Genies trotz wenig engagierter Lehrpersonen
SchülerInnen können wenig mit DL umgehen: Lehrpersonen engagier(t)en sich, trotzdem Bedenken, nicht gut vorbereitet zu sein	30%	16%	Probleme zu erwarten: wenig engagierte Lehrer, schlecht vorbereitete Schüler

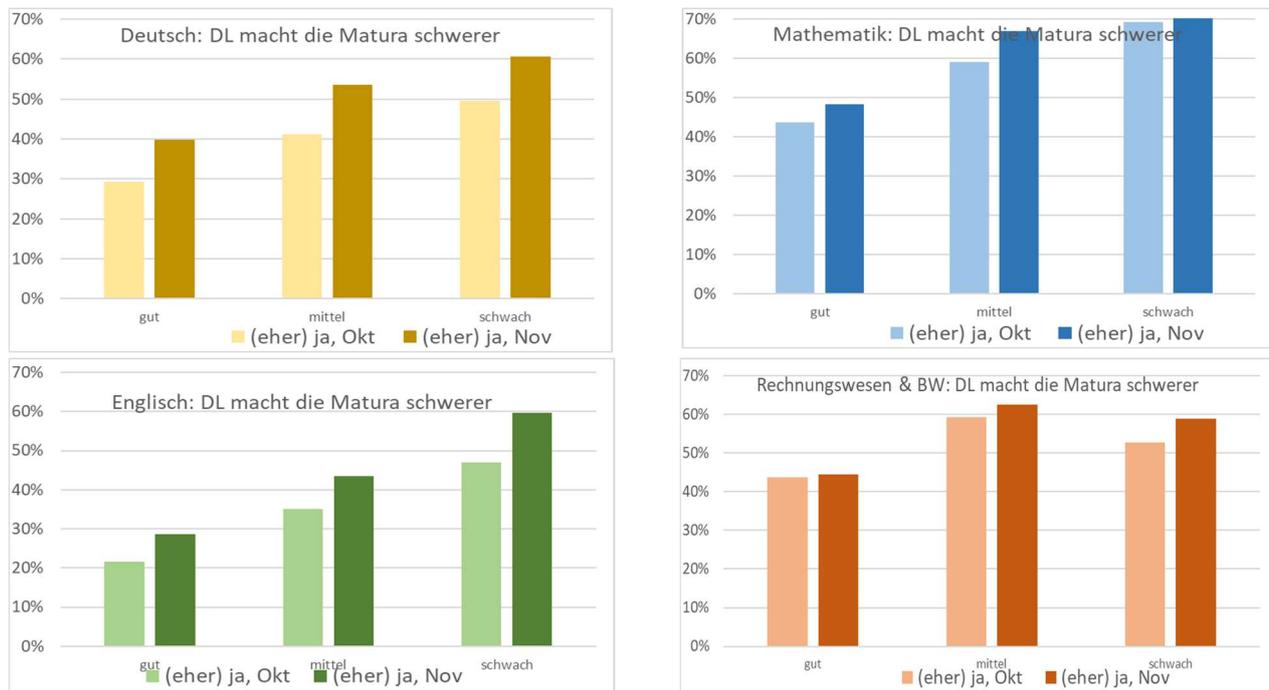
Das Engagement der Lehrpersonen wurde rückblickend zum ersten Lockdown erfragt und kombiniert mit der Fragestellung, ob die SchülerInnen subjektiv das Gefühl haben, gut auf die Matura vorbereitet zu sein. Aufgrund des Designs der Umfrage ist dieses Bild wahrscheinlich eher optimistisch. In anderen Fächern ist die Situation ähnlich.

Die Umfrage bezieht sich auf die Zeit von 15. 10. – 29. 11. 2020, als zuerst im Oktober nur die Oberstufen und dann im Umfragezeitraum drei Wochen lang alle Schulen im Distance Learning waren. Befragt wurden Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 17 bis 20 Jahren an AHS und BHS in den letzten und vorletzten Klassen, fast 2400 haben die freiwillige Umfrage vollständig beantwortet.

Noch einmal Distance Learning (DL) macht die Matura schwerer

Das befürchten die meisten angehenden MaturantInnen vor allem in Mathematik. Auch die Hälfte der guten und 70% der mittleren und schwächeren SchülerInnen. Das Bild ist etwas weniger ausgeprägt in Deutsch, wo „nur“ die Hälfte der SchülerInnen dies befürchten. In Englisch haben 30% der guten und 60% der schwächeren SchülerInnen diese Befürchtung. Im Fach Rechnungswesen und Betriebswirtschaft (an BHS) befürchten das 40-50%. Von Oktober bis zum tatsächlichen Lockdown im November haben sich die negativen Befürchtungen um ca. 10% verstärkt.

Vor und im Lockdown: Die Diagramme zeigen die Befürchtungen (ja und eher ja) von guten, mittleren und schwachen SchülerInnen, dass es bei Distance learning (DL) schwerer wird, die Matura zu schaffen:



Eine Mehrheit findet Schularbeiten grundsätzlich gut

Selbst schwache SchülerInnen sind mehrheitlich der Meinung, dass Schularbeiten grundsätzlich gut sind, weil sie eine Rückmeldung geben, was man schon kann. Natürlich muss man hier auch berücksichtigen, dass die SchülerInnen ja seit Jahren auf Schularbeiten trainiert sind. Für Mathematik ist die Akzeptanz von Schularbeiten am höchsten (80%) vor Englisch (75%) und Deutsch (70%), sowie Betriebswirtschaft (70%, nur an BHS). Die meisten SchülerInnen finden die Noten fair, ein Viertel bis ein Drittel (eher) nicht.

Ich finde Mathematik-Schularbeiten als Feedback gut				
	gut	mittel	schwach	alle
(eher) ja	88%	84%	72%	82%
(eher) nein	12%	16%	28%	18%

Ich finde Englisch-Schularbeiten als Feedback gut				
	gut	mittel	schwach	alle
(eher) ja	79%	75%	62%	74%
(eher) nein	21%	25%	38%	26%

Ich finde Deutsch-Schularbeiten als Feedback gut				
	gut	mittel	schwach	alle
(eher) ja	77%	65%	60%	70%
(eher) nein	23%	35%	40%	30%

Details zur Umfrage des LEVNö

An der Umfrage haben 2800 Jugendliche und junge Erwachsene (2400 vollständige Antworten) aus ca. 600 Gemeinden in Österreich teilgenommen, die in 140 maturaführende Schulen gehen (vor allem aus Niederösterreich, Steiermark, Oberösterreich und Vorarlberg). Die Umfrage wurde von 15. 10. – 29. 11. 2020 durchgeführt. Sie befasste sich mit mehreren Aspekten der wichtigsten Maturagegenstände, Deutsch, Mathematik, Englisch und Betriebswirtschaft (an BHS). Wir nehmen an, dass vermehrt SchülerInnen teilgenommen haben, die interessiert und aktiv sind und daher ist die Umfrage nicht vollständig repräsentativ seitens der angehenden MaturantInnen. Wir rechnen daher tendenziell mit zu optimistischer Einschätzung.

Rückfragen: Paul Haschka 0699 1004 7891, stv. Vorsitzender des LEVNö